

FLIEGENDE BAUTEN An der Becke 34 D-45527 Hattingen

United Nations
Secretary-General
Herr H. E. Ban Ki-Moon

**0-017 NEW YORK
VEREINIGTE STAATEN**

20.12.2016

COP 2015 – United Nations Global Compact
(time period: dec 2015 - dec 2016)

Sehr geehrter Herr Ban Ki-Moon,

mit unserem Beitritt im Dezember 2011 in das Global Compact Netzwerk der Vereinten Nationen haben wir uns verpflichtet die zehn Prinzipien im Bereich der Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umweltschutz und Anti-Korruption aktiv zu unterstützen.

FLIEGENDE BAUTEN Ausstellungsarchitektur GmbH ist ein international tätiges Fullservice-Unternehmen im Bereich Messen und Ausstellungen – unsere Kernkompetenz ist die 3-dimensionale Gestaltung sowie die Präsentation von Unternehmen.

Mit dem nachfolgenden Fortschrittsbericht für das Jahr 2015 belegt die FLIEGENDE BAUTEN Ausstellungsarchitektur GmbH ihre Bemühungen und Unterstützung bei der Fortschreibung der Global Compact Prinzipien und erkennt diese ausdrücklich als zentrale Unternehmens-Leitgedanken an.

Wir freuen uns über Anregungen zu unserem Bericht, um den eingeschlagenen Weg konsequent fortführen zu können.

Weiterhin hoffen wir, dass diese Ziele konsequent geschützt werden und Fehlverhalten zu deutlichen Sanktionen bzw. öffentlichkeitswirksamen Ausschluss aus Ihrer Initiative führt. Hierzu hatten wir bereits schriftlichen Kontakt.

Mit freundlichen Grüßen
FLIEGENDE BAUTEN



Armin Kolberg
Geschäftsführer

Menschenrechte

- | | |
|-------------------|--|
| Prinzip 01 | Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereiches unterstützen und achten. |
| Prinzip 02 | Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen. |

FLIEGENDE BAUTEN Ausstellungsarchitektur GmbH verpflichtet sich, die “Internationalen Menschenrechte” zu schützen und umfassend zu achten – dies bezieht sich nicht nur auf das Unternehmen, sondern auch auf das Unternehmensumfeld.

Wir stellen sicher, dass alle unsere Mitarbeiter sowie Mitarbeiter unserer Lieferanten unter menschenwürdigen, angemessenen Arbeitsbedingungen und gerechter Entlohnung arbeiten können (oberhalb aller Mindestlohndebatten).

Mit weiteren Lieferanten konnten wir im Berichtszeitraum die Verankerung der Global Compact Standards in den Lieferantenverträgen durchsetzen – auch kundenseitig wird diese Thematik erneut an uns herangetragen.

Hierzu gehört für uns auch der respektvolle Umgang miteinander in der alltäglichen Arbeit sowie natürlich die Arbeitssicherheit. Als Konsequenz der insbesondere seit 2011 eingeführten neuen Arbeitsrichtlinien können wir vermelden, dass es auch in 2015 zu keinerlei Arbeitsunfällen kam. Das sich 2012 eingeführte Berichts- und Dokumentationssystem innerhalb unserer Betriebsstätte hat sich erneut bewährt und wird ständig weiterentwickelt. Ziel ist es hierbei, die Arbeitsmittel regelmäßig auf Sicherheitsaspekte hin zu kontrollieren sowie potentielle Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

Neues Personal sowie unsere Partner und Lieferanten werden detailliert über unsere Sicherheitsstandards informiert und deren Einhaltung kontrolliert.

Auch künftig garantieren wir die uneingeschränkte Wahrung der Menschenrechte. Als ein in Deutschland ansässiges Unternehmen, beziehen wir unsere Waren weitestgehend aus dem Inland oder der EU – Grundlage unserer Auftragsvergaben sind nicht nur ökonomische/ökologische Aspekte – unsere Entscheidungen beruhen auch auf Gesichtspunkten der Menschenrechte.

Arbeitsnormen

- | | |
|-------------------|---|
| Prinzip 03 | Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren. |
| Prinzip 04 | Unternehmen sollen sich für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einsetzen. |
| Prinzip 05 | Unternehmen sollen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen. |
| Prinzip 06 | Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen. |

Zwangs- und Kinderarbeit finden bei uns und unseren Lieferanten nicht statt. Es steht allen Mitarbeitern frei, sich gewerkschaftlich zu engagieren.

Seit 2013 werden regelmäßige Einzel- und Gruppengespräche durchgeführt. Darüber hinaus hat jeder das Recht, sich innerhalb der Arbeitszeit zur internen Besprechung zusammen zu setzen (mit oder ohne Geschäftsleitung). Ebenfalls fördert die Geschäftsleitung die aktive Auseinandersetzung mit dem Unternehmen und den Arbeitsstandards, da nur aktive Mitarbeiter die weitere Entwicklung positiv unterstützen und prägen können.

Weiterhin werden die Mitarbeiter zur Teilnahme an freiwilligen Fortbildungen freigestellt. Hier konnten in 2015/2016 insbesondere erneut interne Schulungen (Schwerpunkt CAD-Bereich) angeboten werden. Für 2017 sind bereits weitergehende Fortbildungen zum Projektleiter beim FAMAB gebucht.

Wir und unsere Lieferanten beschäftigen keine Kinder. Dennoch bieten wir in Form von qualifizierten Schülerpraktika Jugendlichen die Möglichkeit in die Arbeit eines Kreativunternehmens zu schnuppern

Die Verträge für diese Praktika beinhalten alle gesetzlichen Regelungen zur Beschäftigung von Schülerpraktikanten ab 15 Jahren – insbesondere bez. der Arbeitszeit- und Pausenregelung.

Wir dulden keine Diskriminierung und unterschiedliche Behandlung von Mitarbeitern oder sonstige Belästigungen am Arbeitsplatz bzw. im Arbeitsumfeld. Jedweder Verfehlung würde sofort nachgegangen – im Berichtszeitraum wurden keine Verfehlungen gemeldet.

Weiterhin ist es unser Ziel, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu optimieren. Hier haben wir unseren Mitarbeitern volle Flexibilität zugesichert.

FLIEGENDE BAUTEN hat in 2015 wieder folgende sozialen Projekte finanziell unterstützt:

www.buschklinik.de	Krankenhausprojekte in Gambia
www.merlin.de	regionales Kinderhilfsprojekt in Hattingen

Weiterhin wurden Sachspenden geleistet.

Für 2016 ist geplant, das hohe Spendenaufkommen zu halten.

Umweltschutz

- | | |
|-------------------|--|
| Prinzip 07 | Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen. |
| Prinzip 08 | Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern. |
| Prinzip 09 | Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen. |

Als Messebauunternehmen bewegen wir uns in einer unter Umweltschutzgesichtspunkten gesehen kritischen Branche. Wir stellen uns dieser Verantwortung und wollen aktiv Umweltschutzgedanken tief in unser Denken und Handeln verankern und arbeiten ständig an der Optimierung unserer Ökobilanz.

Wir forcieren durch intelligente Messestandkonzepte den ressourcenschonenden Bau von Messe- und Ausstellungskonzepten. Durch den Einsatz innovativer Materialien und Produktionslösungen lassen sich per Gewichts- und Materialeinsparung weiterhin Effekte erzielen. Hier sind wir bei unseren Kunden aktiv beratend tätig und konnten diverse Entscheidungsprozesse aktiv gestalten.

Betriebsintern ist das Thema Müllvermeidung sowie Optimierung von Betriebsabläufen unter Umweltschutz-Gesichtspunkten ein ständiges Thema. Hier gibt es noch Potential, dass wir durch den zunehmenden Ersatz von Einweglösungen weiter optimieren wollen. In 2015/2016 konnten wir erneut im Bereich der Verpackungstechnik durch den in 2013 gestarteten Wechsel von Einweg- auf Mehrwegverpackungslösungen das Müllaufkommen weiter reduzieren und werden dies konsequent fortsetzen.

Auch der verstärkte Einsatz von LED-Technik ist ein Themenschwerpunkt. Hier haben wir in den letzten Jahren bereits investiert und werden diesen Weg in den kommenden Jahren weiter gehen. Im Berichtszeitraum wurden bereits 50% der sich unserem Vermietpark befindlichen Lampen auf LED-Technik umgerüstet bzw. ersetzt. Künftig ist die verstärkte Investition in LED-Leuchtblendentchnik angedacht.

Auch hoffen wir, dass die Initiative Global Compact diese Prinzipien bei Ihren Mitgliedern durchsetzt und Verstöße konsequent anprangert und derartige Mitglieder ausschließt – auch wenn es sich um Großkonzerne handelt. Hier gibt es deutlichen Handlungsbedarf, um die Glaubwürdigkeit der Initiative zu wahren!

Korruptionsbekämpfung

**Prinzip 10 Unternehmen sollen sich gegen alle Arten der Korruption eintreten,
einschließlich Erpressung und Bestechung**

FLIEGENDE BAUTEN distanziert sich deutlich von allen Arten der Korruption einschließlich Erpressung und Bestechung. Unsere von Vertrauen und Loyalität geprägte Unternehmenskultur beruht auf höchster Transparenz – wir gewinnen Kunden durch intelligente Konzepte und unseren guten Ruf.

Um auch jegliche Grauzonen zu umgehen, haben wir uns seit 2011 entschlossen, keine Weihnachtsgeschenke usw. mehr zu überreichen – sondern die eingesparten Summen für soziale Projekte zu spenden.

Das Thema Korruption wird quartalsmäßig in firmeninternen Gruppengesprächen diskutiert sowie auch in Kundengesprächen offensiv behandelt.